

Literarischer Salon NRW

auf der Leipziger Buchmesse

15. bis 18. März 2018

Halle 5, Stand K 406



KONTAKT

LiteraturRat NRW e.V.
c/o Literaturbüro NRW e.V.
Bismarckstraße 90
40210 Düsseldorf

Email: mail@literaturratnrw.de
Web: www.literaturratnrw.de

v.i.S.d.P.: Michael Serrer (Vorsitzender)

Eingetragen ins Vereinsregister am Amtsgericht
Düsseldorf: Nr. VR 6988

Fotos auf dem Titel:

Große Abbildung: © Theresa Hahl

Kleine Abbildung: © Stadt Bonn, Illustration Juliane Steinbach

Mit freundlicher Unterstützung von:



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herzlich willkommen im LITERARISCHEN SALON NRW 2018

In jedem Frühjahr wird auf der Leipziger Buchmesse Literatur aus aller Welt vorgestellt – da dürfen die vielfältigen literarischen Institutionen und Aktivitäten des bevölkerungsreichsten deutschen Bundeslandes natürlich nicht fehlen! Bereits zum sechsten Mal in Folge präsentiert der LiteraturRat NRW, Dachverband der literarischen Institutionen des Landes, gemeinsam mit dem Literaturbüro NRW den „Literarischen Salon NRW“.

In diesem Jahr freuen wir uns besonders auf **Bachtyar Ali**, **Dmitrij Kapitelman**, den 2017 erstmalig vergebenen **Verlagspreis NRW** sowie die Präsentation der Aktionswoche **Bücher bauen Brücken**, aber selbstverständlich auch auf alle weiteren Autorinnen und Autoren ebenso wie auf die vielen Kolleginnen und Kollegen, die bei uns ihre Institute, Verlage, Projekte, Festivals und Auszeichnungen vorstellen. Interviews, Präsentationen und Lesungen an allen Messtagen lassen die nordrhein-westfälische Literaturszene in Leipzig lebendig werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen anregende Begegnungen und Gespräche!

Ihr Team vom
Literarischen Salon NRW

LiteraturRat  NRW

LITERATURBÜRO  NRW

LITERARISCHER SALON 2018

Donnerstag, 15.3.

- 11 Uhr Auftakt – Festival für szenische Texte** Land in Sicht mit Luna Ali und André Patten > S. 06
- 12 Uhr Der Nelly-Sachs-Preis und sein aktueller Preisträger Bachtyar Ali** > S. 07
Kulturbüro Dortmund mit Bachtyar Ali, Isabel Pfarre und Stefan Weidner
- 13 Uhr Auf literarischer Seefahrt mit Käpt'n Book** Kulturamt Bonn > S. 08
mit Autor Thomas Engelhardt und Cornelia Kothe
- 14 Uhr Chicago, Jazz, Hollywood und das Café Größenwahn** Nyland > S. 09
Stiftung mit Walter Gödden und dem Illustrator Robert Nippoldt
- 15 Uhr zakk: Hinterhoflesung – Ein bewegendes Quartier-Literatur-Fest** > S. 10
mit Christine Brinkmann und André Hermann
- 16 Uhr Wir fürchten nicht die Tiefe. Texte aus dem Bergbau** > S. 11
Fritz-Hüser-Institut mit Felix Lampert und Hanneliese Palm
- 17 Uhr Wortwelt – Fokus Israel** Stadtbüchereien Düsseldorf, Literaturbüro NRW mit Maren Jungclaus, Dmitrij Kapitelman und Annette Krohn > S. 12

Freitag, 16.3.

- 11 Uhr Das Literaturbüro OWL präsentiert: Theresa Hahl – Regionenschreiberin 2017** mit Theresa Hahl, Iris Hennig, Antje Nöhren > S. 13
- 12 Uhr Neue Lyrik aus NRW** Literaturbüro NRW mit Barbara Maria Kloos, Hellmuth Opitz und Michael Serrer > S. 14
- 13 Uhr Ein Schreibtisch am Bosphorus – das Artist-in-Residence-Programm der Kunststiftung NRW** mit Dagmar Fretter, Frank Schablewski, Dr. Ursula Sinnreich und Mona Yahia > S. 15
- 14 Uhr Ausgezeichnet! Verlagspreis NRW. Der Lilienfeld Verlag stellt sich vor** Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Regionalbüro NRW mit Anja Bergmann, Viola Eckelt, Beate Möllers und Axel von Ernst > S. 16
- 15 Uhr Mord am Hellweg IX – Europas größtes internationales Krimifestival** Westfälisches Literaturbüro und Kreisstadt Unna mit Sebastian Fitzek, Dr. Herbert Knorr und Sigrun Krauß > S. 17

- 16 Uhr Bonn en français. Der Ehrengast der Frankfurter Buchmesse in und um Bonn** Literaturhaus Bonn / Literaturbüro NRW Süd mit Patricia Klobusiczky und Dr. Almuth Voß > S. 18
- 17 Uhr Bücher bauen Brücken – Die Buchbranche als gesellschaftlicher Vermittler** Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Regionalbüro NRW mit Anja Bergmann, Anja Fredebeul-Krein und Michael Kozinowski > S. 19

Samstag, 17.3.

- 11 Uhr „1 Gedicht und mehr“ – Niederrheinisches Literaturhaus Krefeld** > S. 20
Edition Virgines / Niederrheinisches Literaturhaus Krefeld mit Georg Aehling und Dr. Henning Heske
- 12 Uhr Förderpreis NRW – Karriereschub für Nachwuchskünstler*innen seit 60 Jahren** Literaturbüro NRW / Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW mit David Krause, Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen, Bastian Schneider und Michael Serrer > S. 21
- 13 Uhr Eine Ästhetik des Humanen. Christoph Peters blickt auf Heinrich Böll** Literaturbüro NRW mit Christoph Peters und Michael Serrer > S. 22
- 14 Uhr Literaturzeitschriften im Zeitalter von Photographie und Film. Eine Podiumsdiskussion** mit Christoph auf der Horst und Leif Randt > S. 23
- 15 Uhr Heiße Eisen: Die Kölner Schmiede** Literaturhaus Köln mit Berit Glanz, Demian Lienhard, Paula Schweers, Tilman Strasser, Dana von Suffrin und Armin Wühle > S. 24

Sonntag, 18.3.

- 11 Uhr stadt.land.text 2017 – Regionenschreiber*innen für NRW** Christian Caravante, Melanie Huber, Parlamentarischer Staatssekretär Klaus Kaiser, Deborah Kötting, Susanne Ladwein und Marie-Alice Schultz > S. 25
- 12 Uhr Else-Lasker-Schüler-Preis 2018 für afghanische Flüchtlinge** > S. 26
Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft mit Hajo Jahn und Michael Serrer
- 13 Uhr 20 Jahre Kritische Ausgabe** Clarissa Bennig, Crauss, Annkathrin Hohl und Benedikt Viertelhaus > S. 27

DONNERSTAG, 15. MÄRZ | 11.00 – 11.30 UHR

AUFTAKT – FESTIVAL FÜR SZENISCHE TEXTE

- › Luna Ali Autorin
- › André Patten Land in Sicht

AUFTAKT ist ein neues Festival für szenische Texte, das im Mai zum zweiten Mal in Köln stattfindet. Die NRW-weite Theaterinitiative CHEERS FOR FEARS und die Kölner Literaturreihe LAND IN SICHT haben sich zusammengetan und ein mehrtägiges Festival rund um den szenischen Text entwickelt. Studierende der darstellenden Künste und junge Schreibende kommen zusammen, um gemeinsam an neuen Texten zu arbeiten und sie abschließend in der Studiobühne Köln zu präsentieren. Mitorganisator André Patten stellt das Festival gemeinsam mit der Autorin Luna Ali vor, die 2017 als eine von fünf Autor*innen am Festival teilnahm.



© Foto: Silivu Guiman

DONNERSTAG, 15. MÄRZ | 12.00 – 12.30 UHR

DER NELLY-SACHS-PREIS und sein aktueller Preisträger Bachtayar Ali

- › Bachtayar Ali Autor und Träger des Nelly-Sachs-Preises 2017
- › Isabel Pfarre Kulturreferentin, Kulturbüro der Stadt Dortmund
- › Stefan Weidner Literaturkritiker und Laudator für den Nelly-Sachs-Preis 2017

Die Stadt Dortmund vergibt alle zwei Jahre den mit 15.000 Euro dotierten und renommierten Literaturpreis, der nach der deutschen Lyrikerin und ersten Preisträgerin Nelly-Sachs benannt ist. Er ehrt besondere schöpferische Leistungen des literarischen und geistigen Lebens, die zu Toleranz und Verständigung zwischen den Völkern beitragen und die Beziehungen der Kulturen untereinander fördern.

Bachtayar Ali ist der aktuelle Preisträger und erinnert als bedeutender Autor der islamischen Welt an die große orientalische Erzähltradition. Er schildert auf hochpoetische Weise eine unbekannt Welt: das Schicksal der irakischen Kurden. Durch sein Engagement geriet Bachtayar Ali selbst in Konflikte mit der Diktatur seines Landes und floh in den Neunzigerjahren nach Deutschland, wo er sein Gesamtwerk aus Romanen, Essays und Gedichten fortführt.



© Foto: Hama Karim Khasraw

DONNERSTAG, 15. MÄRZ | 13.00 – 13.30 UHR

AUF LITERARISCHER SEEFAHRT MIT KÄPT'N BOOK

Kulturamt der Stadt Bonn

- › Thomas Engelhardt Autor
- › Cornelia Kothe Kulturamt der Stadt Bonn, Projektleiterin

Das Rheinische Lesefest „Käpt'n Book“ lädt jedes Jahr für zwei Wochen im Herbst Kitagruppen und Schulklassen zu Autorenlesungen, Film- und Theateraufführungen an über 180 Veranstaltungsorten ein. An den Wochenenden finden in Bonn und in weiteren 25 Städten und Gemeinden in der Region Familienfeste statt. Dafür öffnen Museen und andere kulturelle Einrichtungen ihre Tore. Seit dem Gründungsjahr 2003 erleben inzwischen jedes Jahr rund 45.000 Lesefest-Fans literarische Sternstunden mit „Käpt'n Book“. Neben zahlreichen, zum Teil preisgekrönten deutschsprachigen Autor*innen und Illustrator*innen bereichern Gäste aus ganz Europa – in diesem Jahr aus Frankreich und Polen – Deutschlands größtes Kinder- und Jugendliteraturfestival. Ihr gemeinsamer Auftrag: Lesefreude zu wecken und zu stärken.



Links: Torben Kuhlmann © Foto: Benjamin Westhoff. Rechts: Plakat zum Lesefest

DONNERSTAG, 15. MÄRZ | 14.00 – 14.30 UHR

CHICAGO, JAZZ, HOLLYWOOD UND DAS CAFÉ GRÖSSENWAHN

Der Illustrator Robert Nippoldt

- › Walter Gödden Nyland-Stiftung
- › Robert Nippoldt Illustrator

Robert Nippoldts Bücher entwickeln eine ganz eigene Aura. Ehe man sich versieht, ist man gefangen genommen vom zwielichtigen Milieu der Roaring Twenties, der Gänoven-Unterwelt, den Hot-Jazz-Clubs und Dance-Halls. Und immer wieder tritt neben der Musik die Literatur in den Vordergrund. Nippoldts unvergleichliche Illustrationen einer wilden, verrückten, lebenshungrigen Zeit wurden mit zahlreichen deutschen und internationalen Preisen ausgezeichnet und wiederholt zu den „schönsten Büchern“ Deutschlands und Europas gezählt. Seinen aktuellen Titel hat der in Münster lebende Künstler dem Berliner „Café Größenwahn“ gewidmet, dem Treffpunkt der Künstler*innen und Gestrandeten.



DONNERSTAG, 15. MÄRZ | 15.00 – 15.30 UHR

ZAKK: HINTERHOFLESUNG

Ein bewegendes Quartier-Literatur-Fest

- > Christine Brinkmann Moderation
- > André Herrmann Autor

Wenn im August das Wetter zum Grillen im Hinterhof einlädt, ist auch die Zeit für die Hinterhoflesungen gekommen. Art Connection und zakk veranstalteten erstmalig im Sommer 2017 gemeinsame Open-air-Lesungen in besonders schönen oder besonders hässlichen Hinterhöfen und luden die Nachbarn ein, bekannten und weniger bekannten, sowie völlig unbekanntem Autor*innen zu lauschen. Immer drei Lesende, immer Donnerstag, immer 19:00 Uhr, immer Eintritt frei, immer moderiert von Pamela Granderath.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Hinterhofinhaber*innen.



© C. Wolff / zakk

DONNERSTAG, 15. MÄRZ | 16.00 – 16.30 UHR

WIR FÜRCHTEN NICHT DIE TIEFE

Texte aus dem Bergbau

- > Felix Lampert Schauspieler
- > Hanneliese Palm Leiterin des Fritz-Hüser-Instituts

Vom Ende des Steinkohlenbergbaus im Ruhrgebiet 2018 berichten neben Zechen und Fördertürmen die Gedichte und Erzählungen vom Alltag der Menschen im Bergbau. Die „Bergarbeiterdichtung“ prägte und spiegelte das Selbstverständnis der Bergleute und ist ebenso Teil des industriekulturellen Erbes wie es die baulichen Zeugnisse in der Region sind. Das Fritz-Hüser-Institut sammelt, dokumentiert und publiziert mit Förderung der RAG-Stiftung die Bergbauliteratur.

Eine Textauswahl bringt Felix Lampert zu Gehör, von Auszügen aus dem Bestseller aus dem Jahr 1913 „Der Tunnel“ von Bernhard Kellermann bis hin zu Eindrücken junger Autor*innen von einem veränderten Lebensraum.



Gemälde „Bergarbeiter“, Hans Tombrock © Fritz-Hüser-Institut



DONNERSTAG, 15. MÄRZ | 17.00 – 17.30 UHR

WORTWELT

Fokus Israel

- > Maren Jungclaus Literaturbüro NRW
- > Dmitrij Kapitelman Autor und Journalist
- > Annette Krohn Stadtbüchereien Düsseldorf

Die Veranstaltungsreihe „Wortwelt“ richtet den Blick auf Regionen und Ereignisse, die in den Medien oft einseitig dargestellt werden. Im Fokus steht das moderierte Gespräch zwischen den Autor*innen, einem sehr guten Kenner des Landes und dem Publikum. Gäste in der Reihe waren u.v.a. Gaye Boralioğlu (Türkei), Xiaolu Guo (China), Rosa Hassan (Syrien) oder Anna Kim (Korea).

Dmitrij Kapitelman brachte dem Publikum mit seinem Roman „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“ das Land Israel näher. An unserem Stand ist er abermals mit seinem hochgelobten Debüt zu Gast. Maren Jungclaus und Annette Krohn lassen die Veranstaltungen der „Wortwelt“-Reihe Revue passieren und sprechen mit Dmitrij Kapitelman über seinen literarischen Blick auf Israel.



Dmitrij Kapitelman © Foto: Nadine Kunath



FREITAG, 16. MÄRZ | 11.00 – 11.30 UHR

Das Literaturbüro OWL präsentiert:

THERESA HAHL: REGIONENSCHREIBERIN 2017

- > Theresa Hahl Lyrikerin/Performerin/Poetry Slammerin, Hamburg
- > Iris Hennig Leiterin des Literaturbüros Ostwestfalen-Lippe
- > Antje Nöhren Leiterin des Kulturbüros der OstWestfalenLippe GmbH

„... Man spielt mit jedem Schritt Klavier / hier ist die Nacht so still, ...“
(Theresa Hahl, „Nacht, eine“)

2017 war die Sprachkünstlerin Theresa Hahl, geboren 1989, als Regionenschreiberin in Ostwestfalen-Lippe unterwegs. Ihre Streifzüge und Erlebnisse verarbeitete sie in lyrischen Texten über die Region. Einen Ausschnitt der entstandenen Werke trägt sie in Leipzig vor. Iris Hennig spricht mit Theresa Hahl über ihre Erfahrungen in der Region und ihre künstlerische Arbeit. Antje Nöhren stellt das Projekt „stadt.land.text“ der Regionalen Kulturpolitik des Landes NRW 2017 vor.



Links: Theresa Hahl. Rechts: Miniatur von Theresa Hahl



FREITAG, 16. MÄRZ | 12.00 – 12.30 UHR

NEUE LYRIK AUS NRW

- > Barbara Maria Kloos Lyrikerin
- > Hellmuth Opitz Lyriker
- > Michael Serrer Leiter des Literaturbüros NRW

Man hat sie mit guten Gründen die Königsklasse der Literatur genannt: die Lyrik. Nun sind allerdings die Zeiten der Königinnen und Könige vorbei, wir leben auch literarisch in einer Republik mit vielen verschiedenen Stimmen. Zwei von ihnen laden wir in den Literarischen Salon ein:

Barbara Maria Kloos ist eine Lyrikerin des Effekts. Ihr jüngst erschienener Gedichtband „Fossile Infanten“, an dem sie rund 18 Jahre feilte, durchschweift Körper- und Seelenlandschaften, Erd- und Zeitschichten mit einer Virtuosität, die ihresgleichen sucht. Für ihr Schaffen wurde sie 2008 mit dem Christine-Lavant-Preis ausgezeichnet.

Neben erotischen Gedichten, für die er 2016 mit dem Menantes-Preis ausgezeichnet wurde, verfasst **Hellmuth Opitz** vornehmlich Dinggedichte. Auch sein neuer Lyrikband „In diesen leuchtenden Bernsteinmomenten“ steht ganz im Bann erfahrener Wirklichkeit – jedoch stets mit einem ironischen Zwinkern der Poesie.



Links: Barbara Maria Kloos © poetenladen. Rechts: Hellmuth Opitz © Helga Schöning

FREITAG, 16. MÄRZ | 13.00 – 13.30 UHR

EIN SCHREIBTISCH AM BOSPORUS

Das Artist-in-Residence-Programm der Kunststiftung NRW

- > Dagmar Fretter Fachbereichsleiterin Literatur bei der Kunststiftung NRW
- > Frank Schablewski Autor
- > Dr. Ursula Sinnreich Generalsekretärin der Kunststiftung NRW
- > Mona Yahia Autorin

Das von der Kunststiftung NRW getragene Artist-in-Residence-Programm ermöglicht es Autor*innen und Künstler*innen, in einem Haus im Istanbuler Stadtteil Beyoglu intensiv an einem künstlerischen Projekt zu arbeiten und in die Literatur- und Kunstszene der türkischen Metropole einzutauchen. Im Gespräch mit Dagmar Fretter und Dr. Ursula Sinnreich berichten Mona Yahia und Frank Schablewski von ihren Erfahrungen und stellen in Istanbul entstandene Texte vor.

Frank Schablewski arbeitet interdisziplinär mit Künstler*innen zu eigenen Gedichten. Neben dem literarischen Schaffen erarbeitet er Katalogtexte und literarische Kunstreten sowie Übertragungen aus dem Englischen und dem Hebräischen. Die in Bagdad geborene Autorin **Mona Yahia** emigrierte 1971 und kam 1985 nach Deutschland, wo sie an der Hochschule der Bildenden Künste in Kassel studierte. Seit 1997 lebt und arbeitet sie als Künstlerin und Autorin in Köln.



Links: Mona Yahia. Rechts: Frank Schablewski © Georg Pieron

FREITAG, 16. MÄRZ | 14.00 – 14.30 UHR

AUSGEZEICHNET! VERLAGSPREIS NRW

Der Lilienfeld Verlag stellt sich vor

- › **Anja Bergmann** Regionaldirektorin, Börsenverein des Deutschen
Buchhandels – Regionalbüro NRW
- › **Viola Eckelt** Lilienfeld Verlag
- › **Beate Möllers** Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW
- › **Axel von Ernst** Lilienfeld Verlag

Der Düsseldorfer Lilienfeld Verlag hat 2017 den ersten „Verlagspreis NRW“ erhalten. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft, in Zusammenarbeit mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels NRW, zeichnet damit einen Publikumsverlag aus, der seinen Sitz in NRW hat und schwerpunktmäßig literarisch publiziert. Im Gespräch über die Verlagswelt und Kulturlandschaft in NRW wird gleichzeitig zur Bewerbung für den ersten „Buchhandlungspreis NRW“ aufgerufen, der 2018 vergeben werden wird.



© Foto: MKW/Bettina Engel-Albustin 2017

FREITAG, 16. MÄRZ | 15.00 – 15.30 UHR

MORD AM HELLWEG IX

Europas größtes internationales Krimifestival

- › **Sebastian Fitzek** Autor
- › **Dr. Herbert Knorr** Leiter des Westfälischen Literaturbüros in Unna
- › **Sigrun Krauß** Bereichsleiterin Kultur der Kreisstadt Unna

Europas größtes internationales Krimifestival „Mord am Hellweg“, seit 2002 als Biennale veranstaltet, findet in diesem Jahr zum neunten Mal statt. Im Literarischen Salon NRW verraten die Festivalmacher*innen Sigrun Krauß und Dr. Herbert Knorr erste Programmhöhepunkte 2018 und lüften das Geheimnis um ein neues Projekt, das gemeinsam mit Bestseller-Thrillerautor Sebastian Fitzek für das Festival entwickelt wurde. Sebastian Fitzek, der amtierende Preisträger des im Rahmen von „Mord am Hellweg“ vergebenen Preises für Europäische Kriminalliteratur, wird zudem über seine enge Verbindung zum Festival erzählen und Auszüge aus seinem aktuellen Buch zum Besten geben.



Sebastian Fitzek © Helmut Henkensiefken / FinePic

FREITAG, 16. MÄRZ | 16.00 – 16.30 UHR

BONN EN FRANÇAIS

Der Ehrengast der Frankfurter Buchmesse in und um Bonn

- **Patricia Klobusiczky** Literaturübersetzerin und Vorsitzende des Verbands deutschsprachiger Literaturübersetzer
- **Dr. Almuth Voß** Literaturhaus Bonn

Eine Literaturhaus-Veranstaltung mit jeweils drei Autor*innen aus dem Gastland der Frankfurter Buchmesse ist in Bonn alljährlich gute Tradition: Im repräsentativen Ambiente der Bundeskunsthalle zweisprachig durchgeführt, erfreut sich der Ehrengast-Abend großer Beliebtheit. Dank der Förderung des Landes NRW konnte er 2017 zu einer kleinen Serie von insgesamt vier Veranstaltungen in Bonn und der Region erweitert werden. In Rheinbach, Bonn, Bad Honnef und St. Augustin lasen Christophe Boltanski, Annie Ernaux, Shumona Sinha, Laurence Tardieu, Alain Mabanckou und Tanguy Viel. Die Moderatorin und VdÜ-Vorsitzende Patricia Klobusiczky und Almuth Voß (Literaturhaus Bonn) berichten über die gemeinsam kuratierte Reihe.



Links: © Literaturhaus Bonn. Rechts: © Jennifer Zumbusch / Literaturhaus Bonn



FREITAG, 16. MÄRZ | 17.00 – 17.30 UHR

BÜCHER BAUEN BRÜCKEN

Buchbranche als gesellschaftlicher Vermittler

- **Anja Bergmann** Börsenverein des Deutschen Buchhandels NRW
- **Anja Fredebeul-Krein** Helmut Lingen Verlag GmbH
- **Michael Kozinowski** Buchhandlung v. Mackensen, Wuppertal

Die Kampagne „Bücher bauen Brücken“ hat 2017 in NRW einer breiten Öffentlichkeit vermittelt, wie jüdische Bürgerinnen und Bürger heute leben. In einer Aktionswoche im Mai haben rund 50 Aktionsbuchhandlungen ganz unterschiedliche Veranstaltungen zu diesem Thema angeboten, über 70 Verlage unterstützten das Projekt. Die Buchbranche versteht gesellschaftliches Engagement als ihre Aufgabe – mit „Bücher bauen Brücken“ konnte sie gemeinsam ein Zeichen setzen und damit mehr Öffentlichkeit erreichen. Was hat die Aktion gebracht, warum haben sich so viele engagiert, und wie kann es mit „Bücher bauen Brücken“ weitergehen? Das diskutieren Beteiligte aus Verlag und Buchhandel.



© Börsenverein NRW



SAMSTAG, 17. MÄRZ | 11.00 – 11.30 UHR

1 GEDICHT UND MEHR

Niederrheinisches Literaturhaus Krefeld

- › Georg Aehling Verleger der Edition Virgines
- › Dr. Henning Heske Niederrheinisches Literaturhaus Krefeld und Autor

Henning Heske ist künstlerischer Leiter der Veranstaltungsreihe „1 Gedicht und mehr“ mit zeitgenössischen Lyrikerinnen und Lyrikern im Niederrheinischen Literaturhaus Krefeld. Henning Heske arbeitet seit 2001 an der Frankfurter Anthologie mit und ist Autor zahlreicher Lyrikbände und Sachbücher zur Literatur. In seinem Band „Fensterschau“ erscheinen 26 Gedichtinterpretationen von Autorinnen und Autoren aus NRW, die aus der Veranstaltungsreihe hervorgehen, u.a. von Marcel Beyer, Günther Grass, Durs Grünbein, Norbert Hummelt, Barbara Köhler, Marie T. Martin, Marion Poschmann, Julia Trompeter und Christoph Wenzel.



Ausschnitt Buchcover „Fensterschau“. © Edition Virgines. Grafik: Gesine Lersch-van der Grinten

SAMSTAG, 17. MÄRZ | 12.00 – 12.30 UHR

FÖRDERPREIS NRW

Karriereschub für Nachwuchskünstler*innen seit 60 Jahren

- › David Krause Autor und Förderpreisträger 2017
- › Isabel Pfeiffer-Poensgen Kulturministerin des Landes NRW
- › Bastian Schneider Autor und Förderpreisträger 2017
- › Michael Serrer Vorsitzender des LiteraturRats NRW e.V.

David Krause und Bastian Schneider wurden 2017 mit dem Förderpreis NRW ausgezeichnet. Im Gespräch mit Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen und Michael Serrer werden sie über ihre Arbeit berichten und aus ihren aktuellen Werken lesen. Seit 1957 vergibt die Landesregierung NRW jährlich Förderpreise an junge Künstler, die durch Geburt, Wohnsitz oder ihr Schaffen mit dem Land NRW verbunden sind.

Prominente Künstler*Innen wie Pina Bausch, Christoph Schlingensief, Katharina Sieverding, Günther Uecker und Wim Wenders erhielten diese Auszeichnung. Zu den Schriftstellern, die in früheren Jahren mit dem Preis bedacht wurden, gehören Rolf Dieter Brinkmann, Hanns-Josef Ortheil und Dieter Wellershoff.



Links: Bastian Schneider © Silviu Guiman. Rechts: David Krause © privat, Poetenladen

SAMSTAG, 17. MÄRZ | 13.00 – 13.30 UHR

EINE ÄSTHETIK DES HUMANEN

Christoph Peters blickt auf Heinrich Böll

- > Christoph Peters Autor
- > Michael Serrer Leiter des Literaturbüros NRW und Herausgeber

Der 100. Geburtstag von Heinrich Böll am 21.12.2017 gab den Anlass für eine Ringvorlesung an der Universität Köln. Vier zeitgenössische Autoren richteten ihren Blick auf den Zeitgenossen Böll und sein Konzept einer „Ästhetik des Humanen“: Christoph Peters, Volker Schlöndorff, Ralf Schnell und Ilija Trojanow. Im Literarischen Salon spricht Christoph Peters mit Michael Serrer über Heinrich Böll und stellt den Band „Eine Ästhetik des Humanen. Böll“ vor, in dem die vier Vorlesungen in der Edition Virgines veröffentlicht wurden.

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Kunststiftung NRW, der Heinrich-Böll-Stiftung NRW und des Landschaftsverbandes Rheinland.



Links: Christoph Peters © Peter von Felbert. Rechts: Eine Ästhetik des Humanen, Böll

SAMSTAG, 17. MÄRZ | 14.00 – 14.30 UHR

LITERATURZEITSCHRIFTEN IM ZEITALTER VON PHOTOGRAPHIE UND FILM

Eine Podiumsdiskussion

- > Christoph auf der Horst Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- > Leif Randt Autor

In einer „Kultur des Bildes“ sind die Leitmedien des 21. Jahrhunderts nicht ohne Bilder zu denken. Trotzdem werden im Internet/Fernsehen wie auch in nicht-fiktionalen Medien (Tagespresse, Magazine etc.) Informationen nur selten rein visuell geboten. Sie alle kommen ohne das geschriebene/gesprochene Wort nicht aus. Fiktionale Medien wie Literatur und Fotografie kommen dagegen sehr wohl ohne einander aus. Was also reizt Autoren, Texten Fotografien beizulegen? Warum sind Fotobände oft so reichhaltig betextet?

Welche Möglichkeiten den beiden Medien durch eine Steigerung und Potenzierung von Komplexität und durch eine größere Sichtbarkeit der Einzelmedien entstehen, soll in einer Podiumsdiskussion ausgelotet werden.

Der Autor Leif Randt („Schimmernder Dunst über Coby County“/ „Planet Magnon“) liest aus einem Text, den er der Zeitschrift Text + Bild zur Verfügung gestellt hat.



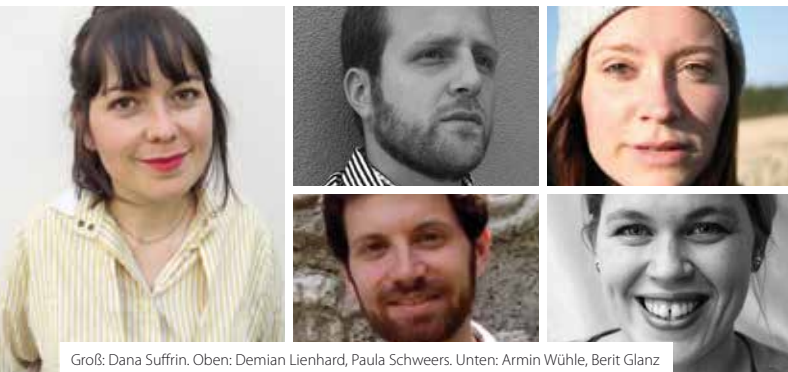
Links: Leif Randt © Zuzanna Kaluzna. Rechts: Literaturzeitschrift „Text+Bild“

SAMSTAG, 17. MÄRZ | 15.00 – 15.30 UHR

HEISSE EISEN: DIE KÖLNER SCHMIEDE

- | | | | |
|-------------------|---------|--------------------|--------------------|
| › Berit Glanz | Autorin | › Tilman Strasser | Literaturhaus Köln |
| › Demian Lienhard | Autor | › Dana von Suffrin | Autorin |
| › Paula Schweers | Autorin | › Armin Wühle | Autor |

Der Erste ist immer der Schwerste. Deshalb fördert die „Kölner Schmiede“ begeistern- de Debüts. Ein halbes Jahr flossen in der Romanwerkstatt Schweiß und Tränen. Nun lädt sie zur Präsentation: **Berit Glanz** verknüpft in „Toboggan“ ein Künstlerinnenschick- sal mit einer Start-up-Biographie. **Demian Lienhard** schlittert mit „Solange warten die Namen“ in Zürichs Sucht- und Drogenszene. **Paula Schweers** pirscht in „PARIA“ Geschwistern in bayerischer Provinz und russischer Metropole hinterher. **Dana von Suffrin** verfügt in „Otto“ die Prahlereien einer Vaterfigur zu einer jüdisch-kosmopo- litischen Biographie. Und **Armin Wühle** stürzt sich mit „Die Mauer“ in einen dystopi- schen Thriller.



Groß: Dana von Suffrin. Oben: Demian Lienhard, Paula Schweers. Unten: Armin Wühle, Berit Glanz

SONNTAG, 18. MÄRZ | 11.00 – 11.30 UHR

STADT.LAND.TEXT 2017

Regionenschreiber*innen für NRW

- | | |
|-----------------------|---|
| › Christian Caravante | Schreiber der Kulturregion Sauerland |
| › Melanie Huber | Schreiberin der Kulturregion Ruhrgebiet |
| › Klaus Kaiser | Parl. Staatssekretär im Kulturministerium NRW |
| › Deborah Kötting | Schreiberin der Kulturregion Niederrhein |
| › Susanne Ladwein | Projektkoordinatorin „stadt.land.text 2017“ |
| › Marie-Alice Schultz | Schreiberin der Kulturregion Rheinschiene |
| › Michael Serrer | Leiter des Literaturbüros NRW |

Im Rahmen eines viermonatigen Stipendiums waren zehn „Regionenschreiber*in- nen“ in Nordrhein-Westfalen unterwegs. Sie verfassten Texte über ihre Erfahrungen und Eindrücke und dokumentierten so Alltag und Vielfalt der jeweiligen Kultur- region. Die Texte sind auf dem Blog www.stadt-land-text.de veröffentlicht. Vier der Stipendiat*innen lesen im „Literarischen Salon NRW“ aus ihren Texten. Außerdem wird das Buch vorgestellt.

Das Projekt wurde durch die Regionale Kulturpolitik des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW gefördert und von der Kulturregion Aachen koordiniert.

stadt.land.text
10 Kulturregionen im Blick

NRW
2017

SONNTAG, 18. MÄRZ | 12.00 – 12.30 UHR

ELSE LASKER-SCHÜLER-LYRIKPREIS 2018 für afghanische Flüchtlinge

- › Hajo Jahn Vorsitzender der Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft
- › Kahel Kaschmiri Poet „The Poetry Project“ und Preisträger
- › Samiullah Rasouli Poet „The Poetry Project“ und Preisträger
- › Michael Serrer Leiter des Literaturbüros NRW
- › Aarash D. Spanta Mit-Initiator „The Poetry Project“ und Übersetzer

Der Else-Lasker-Schüler-Lyrikpreis ging an sechs junge afghanische Flüchtlinge. Sie haben ihre Todesängste, Sehnsüchte und Erfahrungen der Fremdheit lyrisch verarbeitet. Es sind erschütternde, erstaunlich reife lyrische Schicksalsbeschreibungen der 14- bis 18-jährigen, die die Geschichte ihrer Flucht dokumentieren. „Das sind fernab von einem pubertierenden Gehabe Erkenntnisse von Menschen, die ihrer Kindheit und Teenager-Jahre brutal beraubt wurden und Übergangslos als Erwachsene vor einem stehen in einem neuen, für sie fremden Land. Die poetischen Lebenszeichen erinnern auch an deutsche Exilanten wie Else Lasker-Schüler mit ihrem Gedicht „Die Verscheuchte“, heißt es in der Begründung der Jury.

Im Literarischen Salon stellt die Literaturgesellschaft auch ihren neuen Almanach vor: „Das Lied der Emigrantin“.



SONNTAG, 18. MÄRZ | 13.00 – 13.30 UHR

20 JAHRE KRITISCHE AUSGABE

- › Clarissa Benning Chefredakteurin
- › Crauss Autor
- › Annkathrin Hohl Chefredakteurin
- › Benedikt Viertelhaus ehemaliger Chefredakteur

Die „Kritische Ausgabe – Zeitschrift für Literatur im Dialog (KA)“ feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Im Jahr 1997 erschien die erste Ausgabe der KA im Umfeld der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Die Zeitschrift wird seit jeher ehrenamtlich von jungen Studierenden organisiert und entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einer überregional be- und anerkannten Fachzeitschrift.

Anlässlich des Jubiläums werden die derzeitigen und ehemaligen Chefredakteur*innen den Werdegang der Zeitschrift vorstellen. Auch das aktuelle Heft #34 zum Thema „Jugend“ ist nun zur Leipziger Buchmesse erschienen. Mit dabei, als langjähriger Autor der „Kritischen Ausgabe“, ist **Crauss**. Er wird Auszüge aus seinen Texten lesen und seinen aktuellen Essayband, der in der Edition „Kritischen Ausgabe“ erschienen ist, vorstellen.



©2017 by Annkathrin Hohl



